

# Paaralang Pag-Asa – Die Schule der Hoffnung

Gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung der Bildung Jugendlicher aus den Slums von Manila/Philippinen.



Januar 2022

Liebe Freunde der Schule der Hoffnung,

traditionell wollen wir zu Beginn eines Jahres auf das vergangene Jahr zurückschauen und einen kleinen Überblick unserer Aktivitäten und der Situation vor Ort geben.

Leider war auch 2021 sehr stark von der Pandemie geprägt. Viele unserer Jugendlichen können noch immer nicht in die (Hoch-)Schule gehen, vielen Obdachlosen sind sämtliche Verdienstmöglichkeiten weggebrochen.

Deshalb möchte ich besonders in dieser schwierigen Zeit allen ganz herzlich danken, die im vergangenen Jahr unser Hilfsprojekt auf irgendeine Art unterstützt haben! Nur so war es möglich, die Jugendlichen trotz allem mit Bildung zu fördern und den Hunger der obdachlosen Kinder und Familien von Manila zumindest zeitweise zu stillen.

Vor Ort organisiert und koordiniert weiterhin unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin **Ate Jane** sämtliche Hilfen und Aktivitäten für die Obdachlosen und die Stipendiaten. Sie ist das offene Ohr vor Ort für alle Probleme **unserer 104 Jugendlichen**, die wir derzeit mit einem **Komplettstipendium** unterstützen. Jeden Monat zahlt sie ihnen ihr Lerngeld (für Schulmaterial und Unterhalt) aus, kümmert sich um deren Einschreibung und bezahlt die Studiengebühren direkt in den Hochschulen, so dass die Finanzierung der Stipendien ohne Umwege sichergestellt ist. Für Schul- und Studienanfänger besorgt sie Schuluniformen und für die obdachlosen Jugendlichen eine Grundausrüstung zum neuen Schuljahr.

Die Pandemie brachte auch 2021 wieder corona-typische Probleme mit sich. Präsenzunterricht gibt es bis heute nicht. Um am home-schooling teilnehmen zu können und nicht den Anschluss im Studium zu verlieren finanzierten wir einige digitale Endgeräte für unsere Jugendlichen. Außerdem verteilte Ate Jane große Mengen an Desinfektionsmitteln und Masken, welche durch die Knappheit auf dem Markt unerschwinglich für unsere Stipendiaten und obdachlosen Freunde wurden.



2 der 13 graduierten Jugendlichen.  
Leider gab es pandemiebedingt kein Gruppenfoto.

Für viele ist es der größte Moment in ihrem (Studien-)Leben: Die Graduierungsfeier. **13 Jugendliche** haben im Mai ihr Studium nach 4 Jahren **erfolgreich abgeschlossen**. Viele haben bereits eine feste Anstellung mit einem guten, regelmäßigen Einkommen bekommen, und können nun selbst ihre Familie unterstützen.



Im Juli haben sich wieder zahlreiche Jugendliche bei uns um ein Stipendium beworben. Ate Jane führte mit allen Vorstellungsgesprächen. In diesen geht es, neben der Motivation für die angestrebte Berufsrichtung, auch darum, genau herauszufinden, wer ohne unsere Hilfe das Studium aus finanziellen Gründen ggf. abbrechen müsste.

**19 weiteren Jugendlichen** konnten wir schließlich die freudige Botschaft mitteilen, dass sie ein Stipendium für die Zeit ihres Studiums erhalten. Für diese Familien ist es eine enorme Erleichterung, da sie oft nicht wissen, wie sie die Studiengebühren und den Unterhalt stemmen können.

Neben den Belangen unseres Stipendienprojektes kümmert sich Ate Jane in freundschaftlicher, liebevoller Fürsorge um **120 obdachlose Familien**. Für sie, die auf der Straße leben, ist sie ein Anker der Sicherheit und oft die rettende, unkomplizierte Hilfe in Notlagen. Meist verwahren unsere obdachlosen Freunde sämtliches Hab und Gut in 1-2 Plastiktüten neben ihrem Schlafplatz, der nicht mehr als ein aufgeklappter Karton auf dem Gehweg ist. Unter diesen Bedingungen kommt es nicht selten zu Krankheiten, doch ohne ein Sozialsystem, wie wir es in Deutschland kennen, bleibt ihnen der Zugang zu medizinischer Versorgung oft verwehrt.

So hat Ate Jane auch im vergangenen Jahr wieder vielen ihrer „Freunden“ geholfen, sie ins Krankenhaus gebracht, mit notwendigen Medikamenten oder einfach Nahrung versorgt. Es sind viele persönliche Geschichten, Schwierigkeiten und teils auch Schicksalsschläge, die Ate Jane tagtäglich erlebt. Zumindest zwei wollen wir mit Ihnen teilen.

**Romelyn\***, eine Frau, die mit ihren 5 Kindern in einer Art Schubkarren lebt, hatte eine Zyste im Unterleib. Bereits im vorherigen Jahr organisierte Ate Jane die notwendige Operation, um die Zyste zu entfernen. Leider kam die Zyste nun wieder. Ihr Bauch wölbte sich nach außen, jedoch wären die benötigten Medikamente für sie nicht finanzierbar gewesen. Ate Jane versorgte sie mit Essen und den Medikamenten und besuchte sie so oft sie konnte. Derzeit versuchen wir für sie einen Termin für eine weitere Operation zu bekommen, allerdings werden gerade nur Covidpatienten im Krankenhaus aufgenommen.

Schwierig war auch die Koordinierung der Hilfe für **Mardy\***, einer Mutter von 8 Kindern, welche an Bluthochdruck leidet und bereits sehr schwach war. Durch eine pandemiebedingt sehr strenge Ausgangssperre in Manila, welche durch das Militär kontrolliert wurde, konnte Ate Jane nicht zu ihr. Nach vielen Versuchen konnte Ate Jane jedoch einen Leutnant überreden, dass sie zumindest zur Übergabe der Medikamente und Lebensmitteln zu Mardy in den entsprechenden Sektor durfte.



Unter der Ausgangssperre und dem langen Lockdown litten vor allem unsere obdachlosen Freunde! Es war niemand unterwegs, denen sie für wenige Cent beim Einparken helfen konnten, niemand, der einen einzelnen Kaugummi kaufte, oder dem Sie die Schuhe putzen konnten.

Die Folge: sie hungerten. Um dieser Not zu entgegnen, kaufte Ate Jane mit einigen Helfern große Mengen an Lebensmitteln sowie Reis, portionierte sie für jede Familie und verteilte diese. Mehrmals im Jahr. Sowohl der traditionelle Obdachlosenausflug im Mai als auch die jährlich stattfindende Weihnachtsfeier mussten leider pandemiebedingt in eine Ausgabe von **Nahrungsmittel- und Notpaketen** abgewandelt werden.



Wieder einmal liegt ein spezielles Jahr hinter uns. Mit philippinischem Optimismus wird das nächste sicherlich besser! Für 2022 wünschen wir Ihnen von Herzen Gesundheit, Zuversicht, Gottes Segen und philippinische Lebensfreude!

*Ate Jane mit Tobias Berberich*

Weitere Informationen unter [www.Schule-der-Hoffnung.com](http://www.Schule-der-Hoffnung.com)

Dort finden Sie auch unser neues **Kurzvideo**, welche alle Inhalte unseres Projektes in 5 Minuten vorstellt.

[Ebenso auf youtube](#)

